



Octapharma modernisiert Dampfversorgung **Intelligenz im Kesselbetrieb mit digitalen Assistenten von Bosch**

27. Juni 2019

PI 10962

Octapharma, ein Spezialist auf dem Gebiet Humanproteine aus Blutplasma und humanen Zelllinien, hat am Standort Wien seinen Energieversorgungsbereich modernisiert. Ein vorausgegangener Energy Quick Check durch Bosch Industriekessel half, die Effizienzpotenziale auf Basis der kundenspezifischen Ausgangslage zu identifizieren. Jetzt ergänzen neue Bosch-Technologien das seit 2007 bestehende Dampfkesselsystem. Die Modernisierung umfasste unter anderem die Integration des digitalen Effizienzassistenten MEC Optimize sowie Automatisierungseinrichtungen für die Wasseranalyse. Die Systeme schaffen künftig Transparenz bei der Dampfversorgung: Die smarte Datenanalyse verbessert Produktionsprozesse und Energieeffizienz, zudem werden mithilfe künstlicher Intelligenz Handlungsempfehlungen generiert.

Der Effizienzassistent MEC Optimize analysiert und interpretiert die Kesselanlagendaten und informiert das Betreiberpersonal bereits im Vorfeld über ungünstige Betriebsbedingungen sowie Möglichkeiten zur Effizienzsteigerung. Steigt zum Beispiel der Brennstoffverbrauch aufgrund zu hoher Absalzzraten, meldet MEC Optimize mögliche Ursachen. Eine weitere zentrale Aufgabe ist die vorausschauende Zustandsüberwachung, die sogenannte Predictive Maintenance. Der digitale Assistent trifft Vorhersagen zur Restlaufzeit aller wichtigen Komponenten und unterstützt bei der Wartungsplanung. Für Octapharma liegen die Vorteile auf der Hand: „Wir können die Systemwerte einfacher überwachen, erkennen frühzeitig ungünstige Betriebszustände und erhalten ein detailliertes Monitoring, ohne vor Ort sein zu müssen“, berichtet Orestis Almpanis-Lekkas, Head of Utilities am Standort Wien. Durch die Kopplung an den Fernzugriff MEC Remote kann der Betreiber die Daten von MEC Optimize auch aus der Ferne sicher abrufen und die Betriebsinformationen auf mobilen Endgeräten wie Notebook oder Tablet einsehen.

Ergänzend liefert das nachgerüstete Wasseranalysegerät von Bosch alle relevanten Daten aus den vollautomatischen Wasseranalysen an die Steuerungsanlage beziehungsweise an MEC Optimize. Die Wasserbeschaffenheit für Dampfkesselanlagen unterliegt strengen Vorschriften und ist entscheidend für einen langlebigen und zuverlässigen Anlagenbetrieb. Bei Octapharma wird das Kesselbuch nun digital geführt und Wasserwerte vollautomatisch erfasst. Der digitale Assistent übernimmt die Interpretation der gemessenen Werte. Daraus resultieren Handlungsempfehlungen, Warnungen oder in manchen Fällen eine automatische Änderung der Wasseraufbereitung. Octapharma profitiert von einem zuverlässigen Anlagenschutz und von einem störungsfreien Prozess. Das führt zu deutlichen finanziellen Einsparungen.

Die weiteren Modernisierungsmaßnahmen umfassten unter anderem die Umrüstung der Steuerungsanlage auf die neueste Generation der Kessel- und Anlagensteuerung von Bosch. Hier punktet Octapharma jetzt durch eine höhere Automatisierung des Kesselbetriebs. Zudem erreicht das Wiener Unternehmen durch zusätzliche Wärmerückgewinnungsmodule ein Maximum an Energieeffizienz: Über 20 000 Euro pro Jahr spart die Rückgewinnung der Wärmeenergie im Brügendampf (Entgasungsprozess) und Absalzwasser ein. Auch die Umwelt profitiert durch rund 150 Tonnen weniger CO₂-Emissionen pro Jahr. Das entspricht einem CO₂-Ausstoß von etwa 90 Kraftfahrzeugen. Darüber hinaus sorgen neue Schalldämmhauben für geringe Brennergeräusche im Kesselhaus. Alle Komponenten von Bosch sind für eine einfache Nachrüstbarkeit ausgelegt; so gelang der Umbau reibungslos und ohne Unterbrechung der Dampfversorgung. Flexibel und lösungsorientiert beschreibt Orestis Almpanis-Lekkas von Octapharma die Zusammenarbeit mit Bosch und ergänzt: „Mit MEC Optimize können wir künftig Handlungsfelder und Verbesserungspotenziale viel schneller erkennen und direkt umzusetzen.“ Der digitale Assistent ermöglicht somit eine höhere Anlagensystemeffizienz und einen wirtschaftlicheren Kesselbetrieb durch reduzierte Energiekosten.

Pressebilder: #2060013, #2060014, 2060015

Journalistenkontakt:

Annemarie Wittmann

+49 9831 56-218

annemarie.wittmann@de.bosch.com

Seit über 150 Jahren steht die Bosch Industriekessel GmbH, ein Unternehmen der Bosch Thermotechnik GmbH, für Innovation im Bereich der industriellen Kesseltechnik. Kundenspezifische Dampf-, Heißwasser- und Heizkesselanlagen stellen Heiz- und Prozesswärme effizient für alle Anwendungsgebiete zur Verfügung. Perfekt aufeinander abgestimmte Kesselhauskomponenten in Modultechnik sowie intelligente Regel- und Steuerungstechnik vereinfachen die Planung, Montage und Inbetriebnahme der Gesamtanlage wesentlich. Umfassende Serviceleistungen aus einer Hand runden das innovative Portfolio ab.

Mehr Informationen unter <http://www.bosch-industrial.com>

Die Bosch-Gruppe ist ein international führendes Technologie- und Dienstleistungsunternehmen mit weltweit rund 410 000 Mitarbeitern (Stand: 31.12.2018). Sie erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2018 einen Umsatz von 78,5 Milliarden Euro. Die Aktivitäten gliedern sich in die vier Unternehmensbereiche Mobility Solutions, Industrial Technology, Consumer Goods sowie Energy and Building Technology. Als führender Anbieter im Internet der Dinge (IoT) bietet Bosch innovative Lösungen für Smart Home, Smart City, Connected Mobility und Industrie 4.0. Mit seiner Kompetenz in Sensorik, Software und Services sowie der eigenen IoT Cloud ist das Unternehmen in der Lage, seinen Kunden vernetzte und domänenübergreifende Lösungen aus einer Hand anzubieten. Strategisches Ziel der Bosch-Gruppe sind Lösungen für das vernetzte Leben. Mit innovativen und begeisternden Produkten sowie Dienstleistungen verbessert Bosch weltweit die Lebensqualität der Menschen. Bosch bietet „Technik fürs Leben“. Die Bosch-Gruppe umfasst die Robert Bosch GmbH und ihre rund 460 Tochter- und Regionalgesellschaften in mehr als 60 Ländern. Inklusive Handels- und Dienstleistungspartnern erstreckt sich der weltweite Fertigungs-, Entwicklungs- und Vertriebsverbund von Bosch über fast alle Länder der Welt. Basis für künftiges Wachstum ist die Innovationskraft des Unternehmens. Bosch beschäftigt weltweit rund 68 700 Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung an rund 130 Standorten.

Mehr Informationen unter www.bosch.com, www.iot.bosch.com, www.bosch-presse.de, www.twitter.com/BoschPresse